

## Vater Stötzel mit Sohn Mick Fionn zufrieden

sz **Wadersloh.** Während bei den Jungen 18 kein Siegerländer an der Bezirksrangliste des Tischtennisbezirks Arnsberg teilnahm, stellte sich bei den Jungen 13 der Ferndorfer Mick Fionn Stötzel in Wadersloh der Konkurrenz. Für den TuS-Spieler liefen die insgesamt sieben zu absolvierenden Spiele gut an. In der Vorrunde präsentierte Mick Fionn eine Bilanz von 4:1, in der Endrunde lief es bei einem Sieg und zwei Niederlagen nicht mehr so gut. Für Vater Jens Stötzel war es aufregend. Leider fehlte seinem Filius wegen Corona die Wettkampferfahrung, um sich am Ende durchzusetzen.

„Ein wenig schade, dass er aufgrund des Satzverhältnisses nur Fünfter wurde, denn die beiden vor ihm Platzierten hatte er geschlagen. Und der 3. Platz wäre die Qualifikation für das WTTV-Ranglistenturnier gewesen“, so WTTV-Trainer Stötzel auf Nachfrage. Er ergänzte: „Leider hat er zu Beginn ein unnötiges Spiel verloren, das ihm den 2. bzw. 3. Platz verbaute. Vielleicht bekommt Mick Fionn aufgrund seines Alters und weil es knapp war einen Verfügungsplatz, ansonsten muss er es im nächsten Jahr besser machen.“ Papa Jens war auf jeden Fall größtenteils zufrieden und das heißt ja bei dessen Background auch schon etwas.

## AUS DEN VEREINEN

### TV Holzhausen

- **Mitglieder:** 389 (Vorjahr: 362).
- **Wahlen:** In ihre Ämter wurden Michaela Reimann (2. Vorsitzende), Janine Betz (Schriftführerin), Jürgen Eibach (Pressewart), Liesa Freund (Sozialwartin), Katharina Metz und Nicole Legge (Beisitzerinnen) und Antje Schönemann (Kassenprüferin) gewählt.
- **Ehrungen:** Der Verein feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Folgende Gründungsmitglieder wurden für 60 Jahre Vereinstreue geehrt: Uschi Jakob, Gisela Jost, Hannelore Müllin und Helga Schröder. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Thomas Mäurer und Jürgen Eibach ausgezeichnet.
- **Rückblick:** Bedingt durch die Covid-Pandemie fielen in den Jahren 2020 und 2021 viele Turnstunden und Veranstaltungen aus. Seit Frühjahr sind alle Gruppen wieder aktiv.
- **Ausblick:** Eine Fest zum 60-jährigen Bestehen wurde Pandemie-bedingt nicht anvisiert. Es besteht Hoffnung, den Turnbetrieb zukünftig ohne größere Ausfälle durchführen zu können.
- **Finanzen:** Der Verein steht mit einem gesunden Plus auf soliden Beinen. Die Mitgliederbeiträge stabil.



Das Bild von den Ehrungen zeigt (v. l.) Helga Schröder, Jürgen Eibach, Gisela Jost, Martina Mäurer, Uschi Jakob, Thomas Mäurer. Foto: Verein

## KURZ NOTIERT

► **Lia Marie Bergmann (VfB Burbach)** ist für einen zweitägigen Lehrgang der Fußball-Westfalen-Auswahl des U-12-Juniorinnen nominiert worden. Finja Yasmin Bretthauer, Amy Cheyenne Gieseler (beide TuS Alchen) sowie Lara Vukmir (SV Dreis-Tiefenbach) sollen sich für diesen WDFV-Vergleichslehrgang, der am 11. und 12. Juni im SportCentrum Kaiserau durchgeführt wird, auf Abruf bereithalten.

## SPORT-FAHRPLAN DURCH DIE WOCHE

### FUSSBALL

#### Westfalen

- **Oberliga Westfalen, Abstiegsrunde:** SG Finntrop/B. - TuS Ennepetal (Do., 19.30 Uhr).
- **Landesliga 2:** SC Berchum/Garenfeld - RW Hünsborn (Do., 20 Uhr).
- **Kreis Siegen-Wittgenstein**
- **B-Kreisliga 1 Siegen-Wittgenstein:** SuS Niederschelden 2. - TuS Eisern (Do., 19.30 Uhr).
- **C-Kreisliga 1 Siegen-Wittgenstein:** SG Wilden/G. - FC Freier Grund 3. (Mi., 19.30 Uhr).
- **D-Kreisliga 1 Siegen-Wittgenstein:** TuS Alchen 2. - SV Gosenbach 2. (Di., 19.30 Uhr).



Marek Schaller sowie seine Teamkollegen Frederic Yerty, Heiko Hammel und Matthias Wasel lieferten im VW Golf GTI TCR von Max Kruse Racing ein fehlerfreies Rennen und sicherten sich mit Rang 3 ein Klassenpodium. Foto: simon/schmitz

# Unfall wirft Luca Stolz weit zurück

**NÜRBURGRING** Brachbacher verpasst beim 24-Stunden-Rennen Podiumsplatz / Erfreuliche Resultate für Hoppe und Schaller

*Rekordkulisse von 230 000 Zuschauern verfolgt den Eifelklassiker.*

simon ■ Die Hoffnungen, die die heimischen Starter in die 50. Ausgabe des großen ADAC-24-Stunden-Rennens auf dem Nürburgring gesetzt hatten, wurden zu meist nicht erfüllt. Beim Eifelklassiker, der mit einer Rekordkulisse von rund 230 000 Fans entlang der 25,378 Kilometer langen Berg- und Talbahn durch die Eifel glänzte, war es vor allem der Brachbacher Luca Stolz im Mercedes-AMG-GT3 von Hubert-Haupt-Racing (HRT), der Akzente setzte. Der 26-jährige AMG-Werkspilot stellte seinen GT3-Renner, den er sich mit den beiden Schweizern Raffaele Marciello und Philip Ellis teilte, im Top Qualifying auf die achte Startposition in Reihe vier.

Startfahrer Marciello verbesserte sich gleich um einige Positionen und übergab die Startnummer 12 auf Position vier an Luca Stolz. Ein Kontakt mit einem langsameren Fahrzeug führte dann jedoch bereits früh zu einem Reifenschaden, der die

Mitfavoriten gut 1,5 Runden zurückwarf. Nach der notwendigen Reparatur an der Box startete das HRT-Trio eine fulminante Aufholjagd, bei der Luca Stolz mit 8:11,639 Minuten die schnellste Runde des gesamten Rennens für sich notieren lassen konnte. Die fehlerlose Jagd endete nach 158 Runden auf Gesamtrang 7.

Luca Stolz: „Nach dem Unfall kam es im Bereich Hatzenbach zu einem Reifenschaden und ich musste den ganzen Weg in langsamer Fahrt zurück an die Box. Das hat enorm viel Zeit gekostet. Aber wir haben nicht aufgegeben und alles rausgeholt, was möglich war. Schade, wir hatten heute ein Siegerauto!“

Das „Aha-Erlebnis“ des Wochenendes hatte der Lennestädter Marcel Hoppe bereits im ersten Zeittraining, als ein Teamkollege den H&R-Porsche 911 GT3-Cup (992) in der ersten Runde bei einem Abflug in die Leitschienen heftig beschädigte. In einer Energieleistung schafften es die Mechaniker von Mühlner-Motorsport,

das Unfallfahrzeug bis zum zweiten Training am Abend wieder herzurichten. Von Platz 5 ging es für den Sauerländer sowie seine Teamkollegen Nick Salewsky (Aachen), Michael Rebhan (Sulzbach) und Thorsten Jung (Niederzissen) ins Rennen. Nach spannenden Kämpfen in der starken Klasse der Cup-Porsche endete der 24-Stunden-Sprint schließlich mit Rang 3 auf dem Klassenpodium.

„Der Unfall hat enorm viel Zeit gekostet. Schade, wir hatten heute ein Siegerauto.“

**Luca Stolz**  
Mercedes-Pilot aus Brachbach

Ebenfalls Position 3 in der Klasse SP3T vermeldete Marek Schaller aus Erndtebrück. Zusammen mit Frederic Yerty (CHE), Matthias Wasel (Bergheim) und Heiko Hammel (Forchtenberg) pilotierte der Youngster einen VW Golf GTI TCR des Teams „Max Kruse Racing“. Nach 129 Rennrunden langte es ebenfalls zu Klassenposition 3.

Der Siegerner Nils Steinberg, der sich den Porsche Cayman des Teams Giti Tire Motorsport by WS Racing mit Niklas Kry

(Brilon), David Drinkwater (Großbritannien) und Nicolaj Kandborg (Dänemark) teilte, sah ebenfalls kein Zielflagge. „Ich konnte sehr gute Zeiten erreichen. Auf Platz 2 in unserer Klasse liegend, folgten ein doppelter Reifenschaden auf der Hinterachse beim Teamkollegen und am Sonntagmorgen Überhitzungsprobleme – das war‘ nach 62 Runden leider“, so Steinberg.

Nicht wie gemeldet am Start war Tim Neuser aus Netphen, dessen Fahrerplatz im BMW M240i im Team SchnitzelAlm Racing kurzfristig an einen anderen Fahrer vergeben wurde. – Blick in die Ergebnisse:

► **50. ADAC-24-Stunden-Rennen** am Nürburgring: 1. Kelvin Van Der Linde (Südafrika)/Dries Vanthoor/Frederic Verusch/Robin Frijns (alle Belgien), Audi R8 LMS EVO II, Team: Audi Sport Team Phoenix (Deutschland); 2. Adam Christodoulou (Großbritannien)/Fabian Schiller (Troisdorf)/Maximilian Goetz (Uffenheim), Mercedes-AMG GT3, Team: Mercedes-AMG Team GetSpeed (Deutschland); 3. Maro Engel (Monaco)/Jules Gounon (Frankreich)/Daniel Juncadella (Irland)/Fabian Schiller (Troisdorf), Mercedes-AMG GT3, Team: Mercedes-AMG Team GetSpeed (Deutschland); ... 7. Luca Stolz (Brachbach)/Philip Ellis/Raffaele Marciello (beide Schweiz), Mercedes-AMG GT3, Team: Mercedes-AMG Team HRT Bilstein (Deutschland).

# LGK mit Alleinstellungsmerkmal in Deutschland

Der „Titelhamster“ aus Gosenbach: Ein halbes Dutzend Goldmedaillen für Blech / Müller-Scherzant rennt in drei Stunden zu vier Titeln

jb/sz **Kreuztal/Reken.** Die Leichtathletik-Senioren hatten jetzt zwei wichtige Wettkämpfe. Vier Tage nach dem NRW-Team-Wettkampf in Kreuztal, zugleich Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften im September in Lage, standen im münsterländischen Reken die Westfälischen Einzelmeisterschaften auf dem Programm. Einige Athleten der LG Kindelsberg absolvierten dabei zwei Wettkämpfe innerhalb von vier Tagen.

Insbesondere die Kreuztaler Teams haben sich für dieses Jahr viel vorgenommen. Erstmals wurden unter der Regie von Thomas Blech mit insgesamt zwölf Neuzugängen vier Mannschaften zusammengestellt. Die LGK hat in jeder Altersklasse ein Team melden. Das ist einmalig in Deutschland.

Die M-30-Männer sammelten im Stadion Stählerwiese 9283 Punkte und somit 250 Punkte mehr als der amtierende Deutsche Meister bei den letzten Titelkämpfen. In überragender Form trumpte u.a. Tobias Becker mit 11,10 Sekunden über 100 m auf. Thorsten Schönenbrücher sprang gute 5,75 Meter weit.

Das nicht in Bestbesetzung angetretene M-40-Team muss trotz Platz 1 und soliden 8674 Punkten um die Finalteilnahme bangen. Dennoch wurden einige beeindruckende Einzelergebnisse erzielt, wie z.B. 5,53 Meter im Weitsprung von Michael Nothacker.

Das M-50-Team hat in der aktuellen Form sehr gute Chancen den Meistertitel von 2019 mit den jetzt erzielten 9293 Punkten zu verteidigen. Insbesondere auch, weil der ehemalige Top-Zehnkämpfer



Nicht nur im Kugelstoßen in der Klasse M45 die Nummer 1 in Westfalen: Thomas Blech (LG Kindelsberg) räumte in Reken sechs Titel ab. Foto: Verein

Thomas Görz die Mannschaft erheblich verstärkt. Er untermauerte seine sehr gute Form u.a. mit 12,47 Metern im Kugelstoßen.

Die LGK hat erstmals auch ein M-60-Team, das mit 6924 Punkten als Zweiter hinter dem vielfachen Deutschen Meister aus Hünxe einen vielversprechenden Ein-

druck hinterließ. Allen voran der mit Abstand älteste Athlet, M-75-Weltmeister Dr. Eberhard Linke: Der Schmallenberger stellte mit überragenden 4,69 Metern im Weitsprung seinen eigenen Westfalenrekord in dieser Altersklasse ein. Frank Hoffmann warf den Diskus 41,25 Meter weit, und Hartmut Hoffmann gefiel mit 11,63 Metern im Kugelstoßen.

Dieser steigerte sich vier Tage später in Reken um 25 Zentimeter auf 11,88 Meter und wurde damit Vizemeister. Der klassische Mehrkämpfer startete in fünf Disziplinen. Neben vier 2. Plätzen holte er sich mit 4,19 Metern den Titel im Weitsprung.

Erfolgreichster heimischer Athlet im Münsterland war erwartungsgemäß Thomas Blech. Der Gosenbacher holte in der Altersklasse M45 fünf Titel und gehörte zur siegreichen 4x100 m-Staffel der Klasse M40.

Genau vier Titel (200, 400, 800, 1500 Meter) gewann in der Klasse W50 Gabi Müller-Scherzant (TuS Deuz) mit einer Kraftanstrengung der besonderen Art innerhalb von drei Stunden. Es ist höchst bemerkenswert, dass die Deutsche Vizemeisterin über 10000 Meter, auch die kürzeren Distanzen erfolgreich bewältigt, obwohl sich jede Disziplin deutlich unterscheidet. Es sei jedoch angemerkt, dass sie in drei Konkurrenzen die einzige in ihrer Altersklasse war. Sehr dünn besetzte Konkurrenzen mit höchstens drei Startern waren ohnehin eher die Regel als die Ausnahme. – Die Ergebnisse der Westfälischen Seniorenmeisterschaften im Überblick

### Männer

- **M40: 4x100 m:** 1. LG Kindelsberg (Marke, Hoffmann, Blech, Wagner) 60,90 Sek.
- **M45: 100 m:** 1. Thomas Blech 13,16 Sek.; 2. Carsten Boller 13,18 ... 200 m: 1. Carsten Boller 26,76 Sek. ■ **Weitsprung:** 1. Thomas Blech 4,97 m ■ **Kugelstoß:** 1. Thomas Blech 12,35 m ■ **Diskuswurf:** 1. Thomas Blech 33,85 ■ **Speerwurf:** 1. Thomas Blech 41,92 m
- **M50: 1500 m:** 1. Matthias Marks 5:03,39 Min.; 2. Andreas Senner (beide TuS Deuz) 5:09,87 ... 5000 m: 1. Andreas Senner 18:22,46 Min.; 2. Matthias Marks 18:28,51.
- **M55: 100 m:** ... 2. Gerd Kohlberger; 3. Burkhard Krumm (beide LG Kindelsberg) beide 13,47 Sek. ■ **200 m:** ... 2. Burkhard Krumm 27,44 Sek.; 3. Gerd Kohlberger 28,35 ... 1500 m: 1. Stefan Brockfeld (TuS Deuz) 5:04,90 Min. ■ **5000m:** 1. Stefan Brockfeld 18:44,55.
- **M60: 100 m:** ... 2. Hartmut Hoffmann 14,94 Sek. ■ **Hochsprung:** ... 2. Hartmut Hoffmann 1,36 m ■ **Weitsprung:** 1. Hartmut Hoffmann 4,19 m ■ **Kugelstoß:** ... 2. Hartmut Hoffmann 11,88 m ■ **Speerwurf:** ... 2. Hartmut Hoffmann 36,98 m; 3. Martin Wagner (beide LG Kindelsberg) 32,36.
- **M75: Dreisprung:** 1. Dr. Eberhard Linke (LG Kindelsberg) 9,28 m.
- **M85: Kugelstoß:** ... 2. Manfred Reichel (TV Jahns Siegen) 7,66 m ■ **Diskuswurf:** ... Manfred Reichel 16,53.

### Frauen

- **W35: 3000 m:** 1. Katharina Schäfers (TuS Deuz) 10:52,38 Min.
- **W40: 100 m:** 1. Martina Braun (CVJM Siegen) 14,80 Sek. ■ **200 m:** 1. Martina Braun 31,67 Sek.
- **W45: Weitsprung:** 1. Katja Marburger (LG Wittgenstein) 4,44 m ■ **Dreisprung:** 1. Katja Marburger 8,63 m ■ **Kugelstoß:** ... 2. Katja Marburger 8,78 m ■ **Diskuswurf:** ... 2. Katja Marburger 23,40 m.
- **W50: 200 m:** 1. Gabi Müller-Scherzant (TuS Deuz) 30,81 Sek. ■ **400 m:** 1. Gabi Müller-Scherzant 68,89 Sek. ■ **800 m:** 1. Gabi Müller-Scherzant 2:39,53 Min. ■ **1500 m:** 1. Gabi Müller-Scherzant 5:37,84 Min.